

Applikationsintegration planungssicher und strukturiert angehen

Prozessorientierte Integration heterogener Systemlandschaften verbindet Business & IT

»So wenig wie eine Stadt ohne konkreten Bebauungsplan auskommt, sollte ein Unternehmen auf ein unternehmensweites IT-Architekturmanagement und dessen Applikationsintegration (Enterprise Application Integration – EAI) verzichten. Unternehmen wandeln sich stetig: Durch Akquisitionen, Konsolidierungen oder Aufspaltungen ändern sie ihre organisatorische Aufstellung mit dem Ziel der Wettbewerbsverbesserung. Eine prozessorientierte IT-Architekturintegration kann mit einem definierten Rahmenwerk helfen, auf künftige Geschäftsveränderungen und Geschäftsprozessanpassungen flexibel, effizient und kostenoptimal zu reagieren.«

itelligence AG, Bielefeld



Dank einer prozessorientierten Integration heterogener Systemlandschaften auf Basis einer IT-Strategie und strukturierten IT-Architekturprinzipien lassen sich folgende Vorteile realisieren:

- Verringerung der Komplexität durch Reduzierung der Schnittstellenlandschaft
- Flexibilisierung der IT-Landschaft zur Optimierung von Geschäftsprozessen
- Optimale Ausrichtung der IT-Landschaft an Geschäftsprozessen
- Steigerung der Benutzerproduktivität durch Automatisierung
- Reduzierung der IT-Fehleranfälligkeit
- Bewertung von Handlungsoptionen zur Technologieauswahl
- Sichere und strategische IT-Projektplanung
- Etablierung von Dokumentationsprinzipien und Kompetenzzentren

EAM – Enterprise Architecture Management

Enterprise Architecture Management unterstützt Unternehmen dabei ihre Unternehmensarchitektur optimal an den Geschäftszielen, den Geschäftsprozessen und der organisatorischen Aufstellung auszurichten, um mit dem immer schneller werdenden Schrittempo von Prozess- und Technologieanpassungen (BPM & SOA) mithalten zu können.

Im Sinne des „IT-Business Alignment“-Gedankens erhält das Unternehmen als Ergebnis einen Überblick darüber, welche IT-Unterstützung ein Unternehmen für die zukünftige Geschäftsausrichtung benötigt, welche organisatorischen, prozessorientierten und technologischen Abhängigkeiten innerhalb einer Unternehmensarchitektur bestehen und welche Maßnahmen zur Flexibilisierung, Innovation und Integration von Geschäftspartnern aus Architektursicht notwendig sind.



Das Ergebnis ist entsprechend dem IT-Business Alignment ein Überblick darüber, welche IT-Ressourcen einer IT-Strategie entsprechend für welche Geschäftsprozesse benötigt werden – welche doppelt vorgehalten – und nicht zuletzt, welche abgeschaltet werden können. Mit dem Ergebnis der Abbildung einer durchgängigen Geschäftsarchitektur lassen sich gerade in turbulenten Zeiten drastisch reduzierte Planungszyklen mit kalkulierten Risiken anhand spezifischer Kennzahlen (KPI) optimaler planen. Erst mit einer durchgängigen Unternehmensarchitektur lassen sich IT-Infrastrukturen kostengünstiger, produktiver und den Geschäftsprozessen angemessener betreiben.

itelligence Angebote:

EAI-01 Architecture Scoping

Auf Basis einer Ist- und Soll-Analyse erstellen Sie gemeinsam mit unseren erfahrenen Integrationsarchitekten einen Katalog Ihres heutigen und zukünftigen Applikationsportfolios. Wir unterstützen Sie beim Aufbau einer IT-Referenzarchitektur zur Systemintegration mit SAP NetWeaver Process Integration (SAP NW PI), bewerten Ihre IT-Strategie zur Integration der heterogenen Systemlandschaft und ermitteln Potentiale der wichtigsten Integrationsszenarien. Mittels bewährter Methodiken helfen wir Ihnen, strukturierte und planbare Integrationsprojekte zu realisieren.

EAI-02 Application Integration

Aufgrund unserer langjährigen Erfahrung helfen wir Ihnen, die am Geschäftsbetrieb beteiligten Applikationsschnittstellen, Datenidentitäten und Organisationseinheiten zu identifizieren und funktional sowie technologisch zu bewerten. Zielführend ist der Aufbau einer prozessorientierten Soll IT-Architektur in der Applikationsschnittstellen effizient Prozessaktivitäten unterstützen. Gruppieren nach Geschäftsdomänen ermitteln wir gemeinsam mögliche Integrationsszenarien auf Basis von SAP NW PI. Eine Potentialanalyse rundet dieses Beratungspaket ab.

EA-03 Scenario Assessment

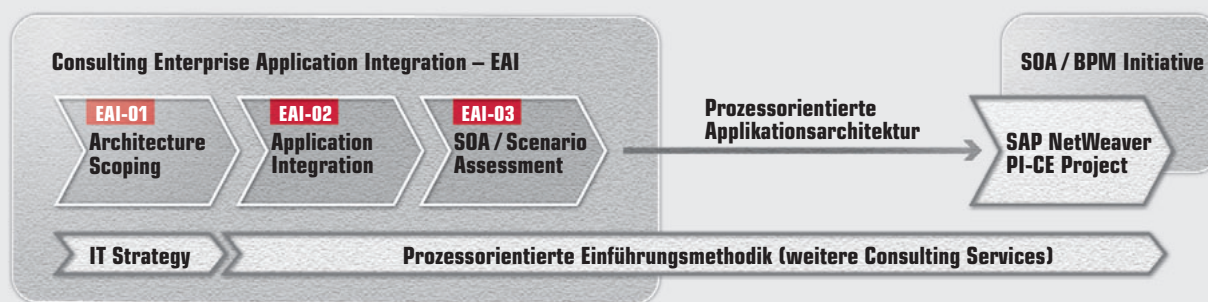
Eine genaue Komplexitätsbewertung von Integrationsszenarien mit Risikobewertung, Betriebskostenanalyse sowie dessen wirtschaftliche Nutzenanalyse schafft zusätzliche Planungssicherheit. Durch eine Gap-Analyse zwischen Ihrer heutigen Ist IT-Architektur zur zukünftigen Soll-Prozesslandschaft ermitteln wir Optimierungspotentiale und geben Ihnen Handlungsoptionen für eine geeignete Softwareauswahl. In einem optionalen SOA/BPM-Assessment bewerten wir ausgewählte Integrationsszenarien und stellen Ihnen hierfür die neuesten SAP-Technologien und Entwicklungsplattformen vor.

Aufbau einer
prozessorientierten
Soll IT-Architektur

Eine genaue Komplexitäts-
bewertung schafft zusätz-
liche Planungssicherheit

Integration heterogener Systemlandschaften auf Basis von Architekturprinzipien SOA + BPM + EAI = Prozessorientierte Applikationsintegration

Resultierend aus einer prozessorientierten Integration Ihrer Systemlandschaft (EAI) lassen sich beispielsweise zukünftige Integrationsprojekte mit SAP NetWeaver Process Integration (SAP NW PI) fokussiert auf Flexibilität, Effizienz und Optimierung von Geschäftsprozessen durch standardisierte Schnittstellen einfacher und langfristiger bewerten und Planungszyklen für Integrations- und Innovationsinitiativen besser einschätzen. Mit Hilfe Ihrer dann transparenten und integrierten IT-Architektur lassen sich strategische IT-Ausrichtungen wie Serviceorientierung (SOA) und Prozessflexibilität (BPM) nutzenoptimal umsetzen.



Prozessorientierte Einführungsmethodik

Mehr als 20 Jahre Erfahrung und hunderte von erfolgreich durchgeführten SAP-Einführungsprojekten sprechen für sich. Ausgehend von vorgefertigten Branchenlösungen, der Berücksichtigung und der Nutzung von SAP-Standards (wie z.B. dem SAP Solution Manager) stehen wir heute für eine effiziente und erfolgreiche, prozessorientierte Einführungsmethodik. Nutzen Sie von Anfang an ein strukturiertes Vorgehen bei der Integration Ihrer heterogenen Systemlandschaft und führen Sie Ihre IT-Projekte so Schritt für Schritt zum Erfolg.

Werkzeuge und Methodiken

Eine strukturierte Methodik zur Integration heterogener Systemlandschaften ist unerlässlich. Die itelligence Integrationsarchitekten verfügen über besondere Methodenkompetenzen, um Prozessanforderungen aus Fachabteilungen richtig einzuordnen, und über fundiertes technologisches Fachwissen zur Planung einer integrierten IT-Applikations- und Technologiearchitektur.

Mehr als 20 Jahre
SAP-Erfahrung

Methodenkompetenz und
technologisches Fachwissen
kennzeichnen die itelligence
Integrationsarchitekten

Mit der IT-Umsetzungsstrategie zu einer serviceorientierten Softwarearchitektur

Von der Ist zur Soll IT-Architektur

Mit Hilfe von Referenzarchitekturen zur Abbildung und Bewertung der Ist und Soll IT-Architektur geben wir Ihnen einen maßgeblichen Fahrplan für eine IT-Umsetzungsstrategie vor. Auf Basis von Referenzarchitekturen können Sie z.B. den SAP Footprint Ihrer Applikationslandschaft schärfen und Potentiale zur Technologiestandardisierung für Geschäftsprozessoptimierung vorgeben. Wir helfen Ihnen, die notwendigen Komponenten zum Aufbau einer serviceorientierten Architektur abzuleiten und ebnen so den Weg zu einer innovativen und flexiblen Softwarearchitektur.

Reduzierung der IT-Kosten bei gleichzeitiger Erhöhung der Flexibilität der IT-Infrastruktur

SOA Middleware

Nutzen Sie die SOA Middleware Komponente SAP NW PI zur Anbindung von SAP- und Non SAP-Systemen sowie externen Partnern. Integrieren Sie Ihre Geschäftsprozesse über eine standardisierte Plattform, um nachweislich Ihre IT-Betriebs-, Entwicklungs- und Administrationskosten für Integrationsprojekte zu senken. Durch standardisierte Webservice-Technologien und wiederverwendbarer technischer Einheiten reduzieren Sie Ihre IT-Kosten und erhöhen gleichzeitig die Flexibilität Ihrer IT-Infrastruktur. Es stehen vielfältig nutzbare Enterprise Services zur Verfügung, die über SAP NW PI 7.1 flexibel und standardisiert in Ihrer Systemlandschaft eingebunden werden können.

Enterprise Service Repository (ESR)

Das ESR dient Ihnen als zentrales Design- und Modellierungswerkzeug für Prozessdefinitionen und Schnittstellenentwicklung. Mit Hilfe des ausgelieferten ESR und einer Service Registry (SR) erhalten Sie nun die Möglichkeit, Ihre applikationsübergreifenden Geschäftsprozesse auf Basis von Webservices zentral zu verwalten, zu erweitern oder individuell zu entwickeln. Durch Standards, vorgefertigte Lösungen und Service Bundles wird die Wiederverwendung entscheidend erhöht sowie eine Verkürzung der Entwicklung von Integrationsszenarien verbessert.

Autor: Dries Guth



Kurzvita

Name: **Dries Guth**
Dipl.-Informatiker, Integration Architect SAP NetWeaver PI

Seit: 2006 der bei itelligence AG als Berater tätig

Beratungsschwerpunkte: Prozessintegration, Technologieberatung, Themenverantwortung „Architekturmanagement und Applikationsintegration“

Branchenfokus: Internationaler Mittelstand, Trade, Consumer Industry